

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

147 (28.6.1900) Abendausgabe

Expedition:
Stadel und Baumstraße 64
nachst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adresse
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr. 'Courier', Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere 'Verloosungslisten', jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergartens.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Theil
H. Hinderstapfer,
sämmtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.

In Karlsruhe und Um-
gebung über
15000
Abonnenten.

Nr. 147.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Donnerstag den 28. Juni 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl.
Unterhaltungsblatt Nr. 49 und Verloosungs-
liste Nr. 17 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

'Der vergangene Auditor', Novelle von Maximilian Schmidt.
'Streifzüge durch die Pariser Weltausstellung', von Paul Lindenberg.
'Vor hundert Jahren', allerlei kleine Erinnerungen an das Jahr 1800.
XIV. Geschichte und Politik 1800.
'Die zwei Mond'.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 27. Juni.

103. Sitzung.

Präsident Ganner eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung.
Am Regierungstisch: Staatsminister Roth, Minister Eisenlohr und Regierungskommissäre.
Neu Eingeklagen lagen nicht vor.
Abg. Breitter (Centr.) berichtete Namens der Kommission über den Entwurf eines Gesetzes die Untheilbarkeit der Grundstücke betr., über die Anträge, welche der Abg. Obkircher in der vorletzten Sitzung bei der Verhandlung des genannten Gesetzes eingebracht hat und die sich auf die Bestimmungen über die Eintragung in das Grundbuch beziehen.

Nach kurzen Ausführungen des Abg. Obkircher (natl.),
Kurwirth (natl.) und des Berichterstatters Breitter (Centr.) wurden das Gesetz und die Anträge der Kommission angenommen.

Abg. Wegboldt (natl.) berichtete hierauf über den Entwurf eines Gesetzes, die Zwangs- und die Vormundung durch Beamte der Armenverwaltung betreffend.
Die Erziehung der Kinder steht naturgemäß den Eltern oder Pflegeeltern zu, und sie wird von diesen unter normalen Verhältnissen thätigst auch wenigstens der Hauptsache nach, besorgt.
Unter Umständen und ergänzend treten aber noch andere Faktoren hinzu: Staat, Kirche, Gemeinde, öffentliche Sitte usw.
Staat, Kirche und Gemeinde suchen ihr Ziel vor allem durch die Schule zu erreichen, deren erzieherische Aufgabe gerade im letzten Jahrhundert immer mehr erkannt und gewürdigt worden ist.
Leider erweisen sich aber die regulären Mittel der Erziehung nicht in allen Fällen als ausreichend.
Es gibt einerseits Kinder, die zu sittlicher Verderbtheit hinneigen, ohne daß eine Mißthat der Eltern erweisbar wäre.
Andererseits gibt es Eltern, die aus Armut, Willensschwäche oder sonstigen Ursachen nicht in der Lage sind, die sittliche Führung ihrer Kinder zu überwachen.
Genauso gibt es Eltern, die ihren Kindern geradezu ein schlechtes Beispiel geben, sie zum Vagen, Wetteifern, ja noch schlimmeren Dingen verleiten, sie ungenügend erziehen usw.
In derartigen Fällen tritt an den Staat die Verpflichtung heran, im öffentlichen Interesse einzuschreiten und die Erziehung solcher Kinder von sich aus in die Hand zu nehmen.
Eine nachhaltige Anregung zum Vorangehen des Staates auf diesem Gebiete gab das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich vom 15. Mai 1871.
Eine weitere gesetzliche Aenderung erfolgte im Jahre 1876.
Nun hat sich in den letzten Jahren auch die Civilgesetzgebung des Reiches mit der Angelegenheit beschäftigt und zumal in den §§ 1666, 1686 und 1838 des Bürgerlichen Gesetzbuches vom 18. August 1896 sowie in den Artikeln 3, 135 und 136 des Einführungs-Gesetzes vom gleichen Datum erweiternde und zugleich eingehendere Bestimmungen getroffen, mit denen sich die Bestimmungen des badischen Gesetzes vom 4. Mai 1898 nicht mehr überall im Einklange befinden.
Da überdies auch die Erfahrungen, die man seit 14 Jahren mit diesem Gesetze machte, den Wunsch nach Aenderung einzelner Bestimmungen desselben nahe legen, ist die Großh. Regierung veranlaßt gewesen, den vorliegenden Entwurf auszuarbeiten und den Landtagen zur Berathung und Beschlußfassung mitzutheilen.
Der Entwurf wurde zunächst der ersten Kammer vorgelegt und von derselben in der Sitzung vom 24. März d. J. verabschiedet.
Die zahlreichen Aenderungen, die theils in der Kommission, theils erst in der Plenarsitzung der ersten Kammer vorgenommen worden sind, stellen sich — abgesehen von zwei bis drei Punkten — nach Ansicht jener Kommission als sehr beachtenswerthe Verbesserungen des Entwurfes dar deren Annahme auch der zweiten Kammer nur empfohlen werden kann.
Die Kommission ist in der Hauptsache den Beschlüssen des anderen Hauses beigetreten, sie stellt aber im Einverständniß mit der Regierung folgende Abänderungsanträge:

Zu Artikel II Ziffer 1:
Neue Fassung des § 1:
Minderjährige, welche das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können im Wege der Zwangs- oder der Vormundung in einer geeigneten Familie oder in einer Erziehungsanstalt oder in einer Besserungsanstalt untergebracht werden.
1. Wenn die Voraussetzungen des Par. 1686 (vergl. mit § 1686) oder des § 1838 des Bürgerlichen Gesetzbuches oder des § 55 des Strafgesetzbuches vorliegen und die Maßregel zur Verhütung der sittlichen Verwahrlosung notwendig ist;
2. Wenn die Zwangs- oder die Vormundung außer diesen Fällen zur Verhütung des völligen sittlichen Verderbens notwendig ist.
Wegen nicht badische Minderjährige, die im Großherzogthum ihren Wohnsitz oder Aufenthalt haben, kann die Zwangs- oder die Vormundung dieses Gesetzes angeordnet werden, wenn die Zuständigkeit eines badischen Vormundschaftsgerichtes begründet ist.
Zu Artikel II Ziffer 2 wird beantragt:
Als Absatz 2 zu setzen: Die Zuständigkeit des Vormundschaftsgerichtes bestimmt sich nach den Vorschriften über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.
Zu Artikel II Ziffer 14:
Neue Fassung des § 12:
Die Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes finden auch für die in den Fällen, in denen nach § 56 Abs. 2 des R.-St.-G.-B. der Ange-

schuldige und nach § 362 Abs. 3 letzter Satz des R.-St.-G.-B. die der Landespolizei überweisene Person unter 18 Jahren in eine Erziehungs- oder Besserungsanstalt untergebracht werden soll, entsprechende Anwendung.
Das auf die Unterbringung oder Ueberweisung lautende Urtheil des Strafgerichtes vertritt die Stelle des in § 2 dieses Gesetzes erwähnten Beschlusses des Vormundschaftsgerichtes.

Zu den Ueberschriften des Gesetzes wird beantragt, die von der ersten Kammer beschlossene Aenderung der Ueberschriften abzulehnen und den beizuliegenden Wortlaut der Regierungsvorlage anzunehmen.
Der Berichterstatter ersuchte das Haus, dem Gesetze in der vorge- schlagenen Fassung zuzustimmen. (Schluß folgt.)
Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr, Aenderung des Elementarunter- richtsgesetzes.

Badische Chronik.

* Mannheim, 26. Juni. Heute ereignete sich in der Bier- brauerei 'Löwenkeller' ein tödtlicher Unglücksfall. Der 20 Jahre alte Arbeiter Karl Steinbacher aus Laubach fiel in der Höhe des zweiten Stockwerks herunter, stürzte durch ein Glasdach und schlug sich die Hinterhälfte ein. Außerdem erlitt er eine schwere Verletzung am Rücken. Der Unglücksfall gab schon nach einigen Augenblicken seinen Geist auf.

* Wertheim, 26. Juni. Ueber die Explosion in der Pulver- fabrik bei Hasloch a. M. wird der Werth. Zig. Folgendes berichtet: 3 Arbeiter hatten einen Kollergang, der an einer Stelle schadhaft war, abzumontieren; alle Vorsichtsmaßregeln waren hierzu getroffen, ins- besondere der Fußboden war stark genäht. Trotzdem mußte sich, was ganz unermittellich, im Laufe der Zeit etwas Pulver zwischen die einzelnen Bodenrisse angesammelt haben und dieses kam während des Hantierens der 3 Leute mit ihren Werkzeugen in Brand. Von einem Anfall war gar nichts bemerkbar, sondern eine starke Pulver- flamme, die alsbald in die Höhe schlug, verbrannte verschiedene Körperteile der Arbeiter, so die Füße und das Gesicht. Nur einer der drei ist erhebtlich, aber absolut nicht lebensgefährlich verbrannt. Hilfe war rasch zur Stelle, das Verwundete der Verwundeten geschah durch einen Wertheimer Arzt bei kräftiger Unterstützung durch ein Sanitätskorpsmitglied von da.

* Von der Elsenz, 26. Juni. Der Bahnbau Steinsfurt- Eppingen ist in vollem Gange und sind die Hochbauten sowie Tiefbauten zum größten Theil im Rohbau ihrer Vollendung nahe. Man erwartet auf Oktober die Inbetriebsetzung der Eisenbahn, sowie bis dahin die Eisenbahn für die Brücken werden erstellt sein. Die Bevölkerung des Elsenzthales wünscht bei der Aufstellung des Fahrplanes allgemein einen Zug Heilbronn-Heidelberg, der später als 6 Uhr von Heilbronn abgeht, damit man bei vorigen Beschlüssen nicht immer einen ganzen Tag aufzuwenden braucht und würde ein solcher, etwa 8-9 Uhr in Heilbronn abgehender Zug gewiß mehr Teilnehmer finden, als der um die gleiche Zeit über Eppingen gehende meist ganz leere Personen-Zug zur Zeit aufzuweisen hat. Die Abstände stehen in den Höhenanlagen gut bis sehr gut, in den Niederungen dagegen gering. Die Feldfrüchte bedürfen sehr eines nachhaltigen Regens, namentlich Frühfrucht und Tabak.

* Wiesloch, 26. Juni. Der Herr Minister v. Brauer weilte gestern in Wiesloch und staltete bei dieser Gelegenheit auf Ein- ladung des Herrn Abgeordneten Greiff den Oberheimischen Elektrizi- tätswerken einen kurzen Besuch ab. Von den beiden Direktoren Herrn v. Vollenstein und Köster de Warz empfangen, hat S. Ex- cellenz mit sichtlichem Interesse das Werk, die Maschinen und die dazu gehörigen Gebäude in Augenschein genommen und über das Gesehene seine Befriedigung zum Ausdruck gebracht. Die Vorbereitungen für die demnächst in Betrieb zu nehmende elektrische Automobilverbindung zwischen Station Wiesloch und Waldorf und insbesondere die hier- für aufgestellte maschinelle Einrichtung erregten die besondere Auf- merksamkeit des Ministers.

* Baiertal (N. Wiesloch), 25. Juni. Gestern und heute wurde in unserer Gemeinde die 25jährige Jubelfeier unseres Militär- vereins, verbunden mit der Einweihung des Kriegerdenkmals und Ueberreichung des von S. K. S. dem Großherzog verliehenen Ehren- zeichens gefeiert. Vorüber verdient um das Fest machte sich der 1. Vorstand des Vereins, Herr Geffler. Am Festzug beteiligten sich 30 Vereine. Die mit großem Beifall aufgenommene Festrede hielt Herr Pfarrer Appel. Im Augenblick der Denkmalsentheilung wurde ein Kundgebungstelegramm an S. K. S. den Großherzog ab- geschickt, woran Dank und Gruß in huldvollem Weise erfolgte. Zur Nachfeier hatte der Militärverein heute ein Kinderfest mit Kinderfestzug veranstaltet.

* Bergheim (N. Durlach), 6. Juni. Die Aufstellung unseres Kriegerdenkmals, welches am Sonntag, den 1. Juli, Nachm. 2 Uhr, seine Einweihung erhält, schreitet rasch voran und währt nur mehr 1-2 Tage, bis die Aufstellung vollendet ist. Das Denkmal wurde von Bildhauer Heinrich Kromer in Karlsruhe verfertigt und gereicht in seiner schönen Ausführung unserem Orte zur Zierde. Hunderte von Händen sind beschäftigt, um das Fest zu verschönern.

* St. Blasien, 26. Juni. Reisende und Touristen werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Spernung der Altkatholische aufgehoben ist und der Postverkehr auf der Strecke Albrun- St. Blasien wieder wie früher stattfindet.

* Hildesbach (N. Säckingen), 26. Juni. Durch Herrn Weih- bischof v. Knoch fand gestern in der hiesigen Pfarrkirche die Firmung von 500 Firmingen aus der Pfarrei Herrried und Hildesbach statt. Nachmittags 1/5 Uhr fuhr der Herr Weihbischof in Begleitung der Herren Geistlichen von hier und der Umgebung und der Ortsvorstände aus den versch. ren Gemeinden per Wagen über Herrried nach Todmoss, um dortselbst weitere Anordnungen auszuführen. Eemmtliche Orte, durch welche der Herr Weihbischof auf seiner Turlaufe kam, warteten in prächtigster Schminde und feierlichster Empfänge.

* Konstanz, 26. Juni. Vom Weiter recht begünstigt war gestern das zur Feier der Jahrhundertwende von der Stadt veranstaltete Zug und Fest, dem die kleine und große Schuljugend mit Sehnsucht

schön längst entgegen geharrt hatte. Nachmittags 1 Uhr versammelten sich die feierlich geschmückten Schüler und Schülerinnen sämtlicher Schulen (es sind gegen 3500 an der Zahl) in der unteren Laube zum Zuge durch die reich beflaggte Stadt. Auf Trommeln und Pfeifen folgten die Knaben- und Mädchenvolkschule, die Knabenfortbildungsschule, das Gymnasium, die Gewerbeschule und die Handelsschule. Eingeführt in diesen entlosten, durch Fahnen und Guirlanden bunt belebten Zug waren die Regimentskapelle und die Stadtmusik. In kurzer Zeit hatte man den mit Fahnen und Wimpeln hübsch decorirten Festplatz in Petershausen erreicht, wo sich ein großes Podium befand, auf welchem mehrere Stunden lang ohne Pause die verschiedensten Vorführungen der einzelnen Schulen stattfanden. Jede Klasse vergnügte sich auf ihren Tummelplätzen mit Spielen aller Art; besondere Aufmerksamkeit erregte der Wettkampf beim Fußballspiel der Gymnasialen und Oberrealschüler, welche köstlich in wilder Jagd über den weichen Rasen stürmten. Den Glanzpunkt für viele der jugendlichen Teilnehmer bildete die reiche Bewirtung mit Wein, Bier, Kuchen und vortreffliche Weine aus der Spitalkellerei. Gegen Abend kehrte der ganze Zug in gleicher Ordnung die Nachmittags zur Stadt zurück, wo er sich auf der Markthalle nach Abingung der Führen- scheinne unter lauten Hoch- und Hurrahrufen aus begeisterten jugendlichen Reihen auflöste. — Anlässlich dieses Festes war der Oberrealschule, die zum ersten Male als solche (nicht mehr als Realschule) vor die Öffent- lichkeit trat, eine neue prachtvolle feibene Fahne vorangetragen worden, welche die Schüler zum Preise von 500 M beschafft und kurz vor Beginn des Jugendfestes der Direction der Anstalt feierlich übergeben hatten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 27. Juni. Bei dem großen Abschiednehmen, das in diesen Tagen im Großh. Hoftheater vor sich geht, war der gestrige Abend unserer vortrefflichen 'romischen Alten', Frau Schmidt gewidmet. Und in der Rolle der alten Pflegetrau Ganne in Niemanns 'Wie die Alten sungen' machte uns Frau Schmidt die Tragweite auch ihres Verlustes noch einmal so recht klar. Ihre künstlerischen Qualitäten sind zumal auf dem Gebiete dramatischer Charakterrolle so außerordentlich, so unbestreitbar hohe, daß auch bei ihrem Weggang von unserer Bühne eine schwer zu schließende Lücke sich aufthut. Muß denn nun aber auch hier ge- schieben sein, so soll es nicht ohne herzlichen Geleitswunsch geschehen. Das ist es wohl auch gestern Abend die Theaterbesucher, ihre An- erkennung für das vor ungezählten Erfolgen durchgeführte künstlerische Wirken Frau Schmidts sich in immer neuen Beifallsstundgebungen äußern zu lassen und mit Blumen- und Kranzspenden, zu denen seitens der Kollegschaft noch weitere Dedikationen traten, die Künst- lerin reich zu bedenken. Diese Darbietungen aber mögen ihr noch einmal zeigen, daß ihre Thätigkeit an der hiesigen Hofbühne in weite- sten Kreisen stets die volle Würdigung fand und auch nach ihrem Fortgang die Erinnerung daran nicht mit dem Tage vergehen wird.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Juni.

* Der Radfahrerklub Wanderlust hier, welcher erst kürzlich seine Bannerweihe feierte, theilte sich an den letzten beiden Sonntagen an zwei Preisrennen und erzielte die Klub sähne Erfolge. In Dax- landen fiel ihm der dritte und in Ettlingen am vergangenen Sonntag unter 10 konkurrierenden Vereinen ein 2. Preis zu. Am 29. Juni hält der Klub sein diesjähriges Vereinsrennen ab, an das sich ein Sommerfest im Kaiser- garten anschließt. Für das Rennen sind seitens der Mitglieder Ehren- preise im Werthe von 250 Mark gestiftet worden, auch die Rennsahrad- Werke, dessen Generalvertreter Herr Chr. Haich, Erbprinzenstraße 28 ff, stifteten dem Verein einen Ehrenpreis im Werthe von 50 Mark. Bei dem Rennen wird die Strecke Karlsruhe-Schweigenen und Karlsruhe- Graben gefahren werden; das Nähere wird noch im Inseratentheil dieses Blattes bekannt gemacht. Die vom Klub errungenen Preise sind in der Fahrtrahndlung, Erbprinzenstraße 28, die Preise für das Vereins- Rennen werden demnächst im gleichen Geschäft ausgestellt.

* Radfahrtsport. Die von der hiesigen Radfahrer-Gesellschaft bei den Korfsofahrten in Ettlingen und Daxlanden erzielten ersten Preise sind in den Schaufenstern der Firma Albert Schaaß, Kaiser- Allee 43, ausgestellt.

* Badischer Train-Verein. Einen in allen Theilen gelungenen Familien-Ausflug unternahm am letzten Sonntag Nachmittag der Ba- dische Train-Verein nach Durlach. In großer Anzahl zogen die ehe- maligen Trainsoldaten mit ihren Familien-Angehörigen zu ihrem Kameraden Lang, Gasthaus zur Blume, wo sich bald die ungezähltenste Fröhlichkeit entwickelte. Für Unterhaltung wurde vom 1. Vorstand reich- lich gesorgt. Die aktiven Angehörigen des Train-Bataillons Nr. 14 hatten sich so zahlreich eingefunden, daß die inneren Räumlichkeiten und der Gar-n nicht alle Teilnehmer aufnehmen vermochte. Der 1. Vor- stand, Herr Ober-Postassistent Durr, begrüßte die Anwesenden und brachte ein Hoch auf Kaiser und Großherzog aus. Den Damen und den tang- luffigen Kameraden bot eine gutbesetzte Kapelle des dortigen Bataillons reichliche und willkommene Gelegenheit zum Tanzen. In kameradschaft- lichem Geiste verließen die Stunden und wurde auch der Wunsch laut, der Vorstand möge die Wiederholung solcher Veranstaltungen sich an- gelegen sein lassen.

* Schiedsgericht. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für die Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossen- schaft Sektion II zu Karlsruhe (Sitzungslokal Erbprinzenstr. 7) am Donnerstag den 28. Juni, Vormittags 9 Uhr. Zur Verhandlung kommt die Berufung: 1. des Josef Oberhuber, Mannheim, 2. des selben, 3. des Leonhard Decker, Karlsruhe, 4. des Johann Schmitt III., Mauer, 5. des Andreas Kohler, Forstheim, 6. des Peter Keller, Hirschhausen, 7. des Franz Ludwig Schaaß, Ettlingen, 8. des Hugo Graner, Neulingen, 9. des Friedrich Döcker, Forstheim, 10. des Josef Galm, Amorbach.

* Gasrohrbruch. Gestern Abend 10 Uhr kam an der Ecke der Lamey- und Kleinestraße ein Gasrohrbruch vor. Das Gas drang in die Wohnung eines Schuhmachers. Das Gaswert, welches verständigigt wurde, traf sofort Abhilfe.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 25. Juni. Tagesordnung der Strafkammer I. Donnerstag den 23. Juni, Vormittags 9 Uhr: 1. Anton Vogel aus Stuppberg wegen fahrlässiger Tödtung. 2. Wilhelm Barth aus Maulbronn wegen fahrlässiger Körperverletzung. 3. Karl Leible aus Alen wegen Betrugs.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Mainz, 27. Juni. Die Festschiffe wurden auf der Mühlfahrt von den Willen, Ortschaften und Fabriken, die passiert wurden, durch Feuerbeleuchtung begrüßt. Den Schlussspektakel bildete ein großes Feuerwerk in Mainz, und durch ein Volksfest in der Stadthalle wurde die Gutenbergfeier beendet. Wegen zu großen Andranges mußte die Kasse zeitweilig geschlossen werden. Die Zahl der Teilnehmer betrug ungefähr 15 000.

England und Transvaal.

— London, 27. Juni. Reuters Bureau meldet aus Maseru vom 26. ds.: Eine Abtheilung Basutoarbeiter wurde von den Buren angegriffen und verlor 20 Tödt und Verwundete, sowie 200 Gefangene. Der Unterkommissar in Ladysmith ist nach Maseru zurückberufen worden, da wie verlautet, der Burenkommandant Olivier mit seinem Kommando von Süden kommend, die Reisen der Engländer durchbrach.

— Kapstadt, 27. Juni. Reuters. Die Mitglieder der gesetzgebenden Versammlung Botha und Sauer wurden unter der Anklage des Hochverrats verhaftet.

— Kapstadt, 27. Juni. Amtlich wird bekannt gegeben, daß keine Truppen vor Beendigung des Krieges Südafrika verlassen werden.

— New-York, 26. Juni. Die Burendelegierten kehrten von ihrer Rundreise in Amerika nach Newport zurück und werden am 28. Juni nach Frankreich abfahren. Sie theilten mit, daß sie niemals ihre Beglaubigungsscheine in Washington vorlegten weil sie erfuhr, daß sie keine Hoffnung hätten, bei der Regierung Unterstützung zu finden, doch hätten sie die Unterstützung des amerikanischen Volkes erlangt. Sie seien noch der Ansicht, daß die Stimme des amerikanischen Volkes die Regierung zwingen sollte, eingzugreifen, denn der Burenkrieg sei noch nicht zu Ende. Alle Mächte sollten ferner gegen die Beschlagnahme und die Verletzung von Privateigentum, wie sie jetzt von dem englischen Barbarkismus gepredigt werde, Einspruch erheben. (Berl. Tgl.)

Die Vorgänge in China.

Die Frage, wann die ersten deutschen Verstärkungen in China eintreffen, kann auf Grund der amtlichen Angaben über die Reisen unserer Kriegsschiffe und der Dampfer nach China in den 90er Jahren folgendermaßen beantwortet werden. Die Annahme, daß das am 16. Juni nach China abgegangene Kanonenboot „Tiger“ die ersten Verstärkungsmannschaften bei Taku landen werde, ist irrig. Der „Tiger“ wird sowohl von den beiden Dampfern „Frankfurt“ und „Wittelsbach“, wie von dem Panzerkreuzer „Fürst Bismarck“ überholt werden. Der „Tiger“ besitzt eine geringe Fahrgeschwindigkeit und beschränkte Munition, so daß er auf der 12 000 Seemeilen langen Fahrt drei Mal Kohlen übernehmen muß. Der „Tiger“ brachte 1897 für die Fahrt von Kiel nach Shanghai mehr als drei Monate, wobei freilich in Betracht zu ziehen ist, daß unterwegs viel stürmische Wetter herrschte und der „Tiger“ durch die Einschleppung des im Atlantischen Ozean in hilflosen Zustande treibenden Englischen Dampfers „Port Darwin“ nach Corunna eine erhebliche Fahrtschönung erlitt. Anders bei unseren Kreuzern und den Dampfern, die schnelle „Kaiserin Augusta“ machte die Reise von Wilhelmshaven über Rreta nach Hongkong 1897 in 33 Tagen. Der Kreuzer „Prinzess Wilhelm“, der eine etwas geringere Geschwindigkeit besitzt, legte dieselbe Strecke in 40 Tagen zurück. Da in diese Fahrzeit der Aufenthalt in Gibraltar, Port Said, Aden, Colombo und Singapur eingeschlossen ist und „Fürst Bismarck“ bei einer Strecke von 6500 Seemeilen in der Fahrgeschwindigkeit die „Prinzess Wilhelm“ übertrifft, aber hinter der „Kaiserin Augusta“ zurückbleibt, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß das Schiff bereits in den ersten Augusttagen in den Chinesischen Gewässern eintrifft. Von Hongkong aus erreicht der Panzerkreuzer in vier Tagen Tsingtau, in 6 Tagen den jetzigen Kriegsschauplatz. Erheblich früher werden aber die beiden kriegstarken Seebataillone unter Generalmajor von Hüpfner China erreichen. Die 1897 mit der Ueberführung des 3. Seebataillons und der Matrosen-Artillerie betrauten Dampfer „Darmstadt“ und „Krefeld“ gebrauchten nur reichlich 30 Tage. Mit hin werden „Frankfurt“ und „Wittelsbach“, bereits Ende Juli die Chinesischen Gewässer erreichen und die ersten Verstärkungen landen. Die Abfahrt des „Luchs“ nach China erleidet eine kleine Verzögerung, da das Schiff zur Vornahme einiger Reparaturen an der Maschine in die Kaiserliche Werft geht und dort bis Anfang Juli bleibt. Das Schiff unternimmt alsdann noch eine Probefahrt und geht bei günstigem Verlauf im ersten Drittel des Juli nach Taku ab.

— Straßburg, 27. Juni. Der „Str. Post“ wird von einer hiesigen Theegroßhandelsfirma die folgende Nachricht zugefleht: „Aus Hankow in China wird uns soeben von unserem Einkäufer folgende telegraphische Meldung übermittelt: Die beorderten Thees sind sämtlich gekauft und noch glücklich verladen worden; die Ausländischen nähern sich immer mehr Hankow, so daß die hiesigen Europäer schleunigst nach Shanghai flüchten müssen.“

— Tschifu, 27. Juni. Die hiesigen Ausländer glauben, daß das chinesische Heer unter General Tungfustang, der kürzlich den Mohamedaneraufstand unterdrückte, sich jetzt vollständig der Bewegung der Begeranzschlieft. Man nimmt an, daß 60,000 gut bewaffnete chinesische Soldaten um Peking und Tientsin versammelt sind. Die chinesischen Offiziere verkünden prahlen, sie hätten 40000 Mann unter Waffen. Die Europäer halten 10000 Mann europäische Truppen für nöthig; davon müßten mindestens 50 000 für Peking in China zusammengezogen werden. Auch sind sie für eine große Flottenumbgebung in allen Vertragshäfen, um die in ihrer Haltung schwankenden Kaufleute zu beeinflussen. Die von Admiral Seymour befehligten Truppen sollen mit Munition für eine Woche und 150 Patronen für den Mann abmarschirt sein.

Infolge von Berichten über Erfolge der Chinesen den Mächten gegenüber sind die Volkmassen in wachsender Bewegung. Eintreffende Kaufleute berichten, daß in Niuhschwang die Beger in der Straße neugierig. Wie sich herausgestellt hatte, haben die Soldaten des chinesischen Heeres Geschütze und Ausrüstungsgegenstände an die Beger verkauft.

Der englische Konsul in Tschifu hat die Bitte um die Entsendung eines Kriegsschiffes ausgesprochen. Der „Terrible“ und zwei japanische Kreuzer sind in Tschifu eingetroffen, wodurch die Lage sich hier gebessert hat. Das hiesige Fremdenviertel wird von einem mit Krupp'schen Geschützen ausgestatteten chinesischen Fort beherrscht.

— London, 27. Juni. Nach einer Meldung des „Daily Express“ aus Shanghai, hat man entdeckt, daß die chinesischen Behörden, welche die Forts von Wusung befehligen, innerhalb der ausländischen Niederlassungen von Shanghai viele Chinesen rekrutieren. Einige ihrer Agenten sind verhaftet worden.

Der Vizekönig von Peking soll am letzten Freitag zwei Beger haben enthaupen lassen, weil sie das Volk zu Revolutionen aufreizten. Dagegen meldet der „Express“ aus Peking: Der sehr reaktionäre Kanghu soll heimlich über den großen Kanal in Peking angekommen sein und freie Vollmachten haben, in den südlichen Provinzen zu gebieten. Der Vizekönig Sunkuhi werde ohne starken ausländischen Rückhalt schwerlich Kanghu's Mandat Widerstand leisten können. (Hf. Ztg.)

— London, 27. Juni. „Daily Telegr.“ meldet aus Kanton vom 25. über Hongkong unterm 26.: Hier herrscht große Besorgniß, daß man am Vorabend eines großen Blutvergießens und einer allgemeinen Anarchie stehe, wie sie nur während des Taiping-Aufstandes in ähnlicher Weise vorgekommen sind. Die Anzeichen für eine gefährliche Erhebung der Beger und der Piraten, welche nichts zu verlieren, sondern durch Mord und Plünderung nur zu gewinnen haben, sind so offenbar, daß die begüterten Chinesen aus Kanton und der Umgegend weichen und ihre Weiber und Werthsachen mitnehmen. Li-hung-tschang hat nochmals ausdrücklich Befehle erhalten, nach Peking zu kommen. Seine Gegner erklären, sie würden ihn ermorden, bevor er Peking erreicht. In einer gestern abgehaltenen sehr wichtigen Konferenz theilte Li-hung-tschang mit, er sei entschlossen, die Dinge so günstig wie möglich für China zu regeln und für die Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Amerika sowie der übrigen Staaten einerseits und China andererseits Sorge zu tragen.

Nach einem Telegramm aus Kanton halte Li-hung-tschang's Anwesenheit dort allein die revolutionären Verbände der „Schwarzen Flaggen“ und des „Großen Grünen“ nieder. Li-hung-tschang's Beamte schicken ihre Familien nach Hongkong.

— Hongkong, 27. Juni. Li-hung-tschang gab die Anwesenheit fremder Truppen in der Hauptstadt bekannt mit der Hinzufügung, daß hieran die Beger schuld seien. Die Fremdenniederlassung und der Stadttheil Schamifu wurden beschützt.

— London, 27. Juni. Die „Times“ melden vom 26. ds.: Ein von Niuhschwang über Tschifu eingegangenes Telegramm meldet, daß die Eisenbahn stark beschädigt sei. Die Eisenbahnbedienten auf allen Stationen, sowie die Missionare der fernliegenden Distrikte hätten in der Fremdenniederlassung, die durch ein russisches Kanonenboot geschickt sei, Zuflucht gesucht. Die Einwohner befürchteten einen Angriff der chinesischen Truppen.

— Yokohama, 27. Juni. Reuters. Aus Berichten aus Seoul zeigt sich die wachsende feindselige Stimmung gegen die Christen in Korea.

Die Kämpfe bei Tientsin.

— London, 27. Juni. Ueber den Genick von Tientsin berichtet folgendes undatirte Telegramm der „Central-News“ aus Taku, das am Donnerstag aus Tschifu abgegangen ist: Die Truppe, welche Tientsin entsetzte, bestand aus 2000 Mann unter dem Kommando des Generalmajors Wallers. Die chinesischen Kanonen und die Forts wurden durch die Artillerie zum Schweigen gebracht, worauf die Kolonne auf die Stadt zurückzieht. Die Engländer und die Amerikaner zogen zuerst in Tientsin ein, die anderen europäischen Abtheilungen folgten nicht dahinter. Die Russen verloren 4 Mann todt 30 verwundet. Die Verluste der anderen Abtheilungen waren geringe. (Hf. Z.)

— Berlin, 27. Juni. Das offizielle „Wolff'sche Telegraphenbureau“ meldet: Ein heute früh eingetroffenes Telegramm des kaiserlichen Konsuls in Tschifu meldet: Admiral Seymour ist 14 Kilometer von Tientsin zurückgezogen. Er hatte 62 Tödt und 200 Verwundete und ist sehr bedrängt. Er verlangt ein Hilfskorps von 2000 Mann, das am Montag Morgen von Tientsin unter russischem Oberkommando ausgerückt ist.

— Shanghai, 27. Juni. Das deutsche Kanonenboot „Tiger“, welches den Paiko nach Tientsin zu aufwärts gefahren war, meldete am 25.: „Große Abtheilungen Chinesen nähern sich Tongku. Ein sofortiger Angriff wurde erwartet. Die Vizekönige in Hongkong, Wutschau und Tschanglingtu haben die Konsuln in Kenntniß gesetzt, daß sie die Verantwortung für die Aufrechterhaltung des Friedens in den Provinzen übernehmen. Sie haben Kriegsschiffe aus Shanghai beordert, mit deren Hilfe sie sich erdörig machen, für die Aufrechterhaltung der Ordnung und den Schutz der Ausländer in ihren Bezirken sich zu verbürgen.“

Truppen-Beförderungen.

— Straßburg, 27. Juni. Hauptmann Kehmert von dem in Metz garnisonten 16. Pionierbataillon wurde telegraphisch nach Kiel beordert, um das Kommando über die nach China abgehende Pionierabtheilung zu übernehmen. (Hf. Zg.)

— Heidelberg, 27. Juni. Heute Vormittag entwickelte sich auf dem hiesigen Hauptbahnhofe, der zum Sammelplatz der nach China gesandten Mannschaften des 14. Armeekorps bestimmt war, ein kriegerisches Treiben. Mit allen Zügen kommen einzelne Kriegsfreiwillige an. Dieselben gehören der Linien-Infanterie, den Jägern und der Artillerie

an. Seitengewehr und sonstige Waffen erhalten die Leute erst in Wilhelmshaven bezim. Kiel. Die Stimmung der Leute war die beste. Nachdem zum ersten Male die Kriegslöhne vertheilt worden, die betänlich das Doppelte der gewöhnlichen Löhne beträgt, wurden die Leute von ihren Unteroffizieren in die Städte und auf das Schloß geführt. Um 1/2 12 Uhr wurde wieder auf dem Bahnsteig angetreten, wo der Bezirkskommandeur Oberst Ohsander den Scheidenden den Abschiedsgruß des kommandierenden Generals des 14. Armeekorps, Generals von Bülow, übermittelte und in dessen Namen der Hoffnung Ausdruck gab, daß sie im fernem Osten dem Badener Lande Ehre machen mögen. Zum Zeichen ihres Einverständnisses möchten sie einstimmig in den Ruf: „Mit Gott für König und Vaterland! Hurrah, hurrah, hurrah!“ Begeisterung wurde der Aufforderung entsprochen. Bemerkte sei noch, daß unter den umstehenden Zuschauern ein armlieh gekleidetes Mütterchen sich befand, welches in Thränen von seinem Sohne Abschied nahm. 12 Uhr 35 Min. fuhr die Kriegerschaar unter brausendem Zuruf der Menge zum Bahnhof hinaus.

— Paris, 27. Juni. Aus Marseille wird gemeldet, der französische Transportdampfer „Colombo“ werde in der ersten Woche des Juli mit 700 Mann und Kriegsmaterial von Toulon nach China abgehen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, etc. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Schiffsnachrichten'.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 25. Juni. Der Dampfer „Düdenburg“ ist vorgestern von Shanghai abgegangen. „München“ ist vorgestern in Colombo angekommen. „Willehad“ ist vorgestern von Funchal abgegangen. „Berna“ ist vorgestern Nachmittag von Nework abgegangen. „Weimar“ ist gestern in Genua angekommen. „Königin Luise“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr in Bremerhaven angekommen. „Prinz-Regent Luitpold“ ist gestern von Antwerpen abgegangen. „Hamburg“ ist gestern in Port Said angekommen und abgegangen. „Mant“ ist gestern in Antwerpen angekommen. „Goblenz“ ist gestern in Oporto angekommen. „Gera“ ist gestern von Southampton abgegangen. „Barbarossa“ ist gestern Nachmittag 7 Uhr in Cherbourg angekommen und um 9 Uhr abgegangen. „Trave“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr in Southampton angekommen. „Breußen“ ist heute in Bremerhaven angekommen.

Table with 5 columns: Date, Location, Time, etc. Titled 'Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.' and 'Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.'.

Die Luftdruckvertheilung ist im wesentlichen noch die gleiche, wie am Montag, indem hoher Druck den Westen Europas bedeckt, während über Westeuropa und über der nördlichen Ostsee flache Minima sich befinden; unter der Einwirkung dieser ist das Wetter in Deutschland meist trüb, kühl und regnerisch. In Frankreich ist es dagegen heiter. Da das Depressionsgebiet voraussichtlich langsam abzieht, so ist veränderliches und vorerst noch kühltes Wetter mit abnehmenden Niederschlägen zu erwarten.

Offene Stellen.

Schreibgehilfe beim Notariat IV Heidelberg. 600 M.
Schreibgehilfenstelle beim Notariat I Bretten. 600 Mark.
2. Gehilfenstelle bei der evang. Stiftungsverwaltung Offenburg.
1200 Mark jährlich Anfangsvergütung.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

- 21. Juni. Hubert Seemann von Donaueschingen, Kaufmann hier, mit Wilhelmine Höll von hier.
21. Karl Spieß von Zwingenberg, Privatsekretär hier, mit Bertha Fritsch von Bühlertal.
21. Augustin Schäfer von Ofenheim, Wagenwärtergehilfe hier, mit Franziska Artmann von Pfaffenroth.
21. Thomas Hesch von Mannheim, Sergeant hier, mit Theresia Günter von Sulzbach.
21. Heinrich Wittgers von Schlem, Trompeter hier, mit Emma Groß von Neustadt a. S.
21. Albert Bruder von Lunkirch, Sergeant hier, mit Anna Brandmeier von hier.
21. Karl Böhlinger von Bernloch, Blechner hier, mit Anna Himmel von Mastatt.
21. Eduard Grimm von Lengeneben, Schlichter hier, mit Katharine Kungmann von Wöfingen.
23. Juni. Wilhelm Mathos von hier, Kanalegehilfe hier, mit Juliane Scholl von Durlach.
23. Karl Keller von Deichelbronn, Glaser hier, mit Rosine Wolf von Eppingen.
23. Heinrich Spachholz von Nabolzjell, Eisendreher hier, mit Frieda Stadler von hier.

Eheschließungen:

- 23. Juni. Alexander Biegler von hier, Gärtner hier, mit Elise Hoff von hier.
23. Jakob Born von Otterbach, Milchhändler hier, mit Elisabeth Klomann von Entenbach.
23. Bernhard Gähler von Unterharmerbach, Küfer hier, mit Luise Pfeiffenberger von Korh.
23. Karl Sauter von Göbriichen, Bahnarbeiter hier, mit Elisabeth Reich von Ruitz.
23. Karl Wüstholz von Ohrenberg, Bäcker hier, mit Frieda Müller von Loffenau.
23. Wilhelm Schwab von Freudenstein, Tagelöhner hier, mit Elisabeth Mohr von Münsingen.
26. Juni. Heinrich Blas von hier, Schriftsetzer hier, mit Luise Wähler von Durbach.
26. Johann Janocco von Caltrano, Maurer hier, mit Sofie Neub von Dornstetten.

Geburten:

- 18. Juni. Thomas Otto Adam Arthur, B. Alexander Burger, Redakteur.
20. Juni. Georg, B. Emil Kleber, Bautechniker.
21. Hermann Albert, B. Hermann Moser, städt. Arbeiter.
22. Frieda, B. Albert Probst, Schlosser.
22. B. Georg Weinreuther, Fabrikarbeiter.
22. Leopold, B. Leopold Wörner, Wagner.
23. Friedrich Wilhelm Karl Berthold, B. Friedrich Kammerer, Kaufmann.
23. Friedrich Christian, B. Christian Schanz, Tagelöhner.
23. Rosa Mina, B. Karl Christ, Mohr, Bahnarbeiter.
24. Frieda, B. Konrad Mid, Schreiner.
24. August, B. August Wagner, Tagelöhner.

Todesfälle:

- 22. Juni. Ludwig, alt 3 Jahre, B. Eugen Obermann, Former.
22. Ernestine Hofmann, alt 54 Jahre, Wittve des Mannes Karl Hofmann.
23. Hugo, alt 5 Jahre, B. Adolf Neuling, Oberbuchhalter.
23. Luise Wintersinger, alt 24 Jahre, Ehefrau des Schlossers Adolf Wintersinger.
23. Max Gartner, Chorsänger a. D., ein Ehemann, alt 54 Jahre.
24. Edelstine Luise, alt 1 Monat 21 Tage, B. Walthar Kirberg, Kaufmann.
24. Georg Reim, Schreiner, ein Wittver, alt 53 Jahre.
24. Luise Spreng, alt 69 Jahre, Wittve des Gashalters Emil Spreng.
24. Juni. Hermann Bucher, Schriftsetzer, ein Ehemann, alt 56 Jahre.
25. Karoline Knab, alt 41 Jahre, Ehefrau des Schreiners Hermann Knab.
25. Karl Fischer, Maschinenarbeiter, ledig, alt 21 Jahre.
25. Paula, alt 9 Monate 24 Tage, B. Anton Zimmermann, Metzger.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter Heinrich Theodor Schönthaler, II. Offizier an Bord des Dampfers „Philippeville“, am 19. Juni bei Boma in Congo (Westafrika) im Alter von 28 Jahren dem tödtlichen Fieber erlegen ist. Um stille Theilnahme bittet im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen der Vater: Heinrich Schönthaler. Karlsruhe, den 26. Juni 1900. 13550

Union-Wichse. Wer die beste Wichse haben will, der kaufe nur die preisgekrönte Union-Wichse in blau-weißen Dosen. 5, 10 und 20 Pf. Sie haben in den meisten Geschäften.

August Pfetsch, Uhrmacher, Karlsruhe, Kriegstrasse 12, gegenüber dem Bahnhofpostgebäude od. Hotel Grüner Hof. empfiehlt sein großes Lager in Gold-, Silber-, Taschenuhren, Regulatoren, Standuhren in einfacher und reicher Ausführung, auch viertelstündigen, Wanduhren, Wecker. Goldwaaren: Ketten, Ohrringe, Brochen, Medaillons, Trauringe, nach Feingehalt gestempelt, Fagons-Ringe in Gold, Doublé und Silber, Armbänder u. s. w. Feiner: Brillen und Zwicker in allen Nummern in wirklich guter Waare zu billigen Preisen. Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen u. s. w. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner Lieben nun in Gott ruhenden Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante Luise Wintersinger, geb. Vogel, für die reichen Blumenpenden und die zahlreiche Leichenbegleitung, dem Männergesangsverein für den erhabenden Grabschmuck, sowie dem Frauenhilfsverein für die liebevolle Fürsorge, spreche ich meinen tiefgefühltesten Dank aus. B4891 Der trauernde Gatte: Adolf Wintersinger.

„Weltscheibe“. D. R. P. ang. D. R. G. M. Kein Schleifen, Heilslaufen und Verformen der Riemens. In jedem, auch feinstem Raume verwertbar. Beste widerstandsfähigste Holz-Riemenscheibe der Gegenwart. Grösste Adhäsionsfähigkeit, daher günstigste Kraftübertragung. Schnellste Bedienung. Weltgegendste Garantie. Frankfurter Industriewerke Wilhelm Simson, Frankfurt a. M. General-Vertreter für das Grossherzogthum Baden: August Neuss, Guggenau 1. B. 3216a, 10.2 Vertreter überall gesucht.

Herde! ein großer, für Kostgeberei, mit Kupferkessel, sowie mehrere mittlere und kleinere, 2, 3, 4 Köcher, sind sehr billig zu verkaufen. B4899.51 Erdbrunnenstraße 20, Stb. links. Suche per sofort einen tüchtigen Nähmaschinen-Reisenden gegen hohe Provision. Nur solche, die schon in der Branche thätig waren, wollen sich melden. 18548 Alwin Vater, Stiel 32.

Schlosser-Gesuch. Ein tüchtiger, älterer Arbeiter wird bei guter Bezahlung sofort gesucht. 18489.2 Waldhornstraße 10. Tagelöhner, ein jüngerer, mit guten Zeugnissen findet Stelle. 18490.2 Kronenstraße 7 im Stillgeschäft. Büffetfräulein wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres gold. Karpfen, Karlsruhe. B4890.3.1 Ein ordentliches Mädchen mit guter Handschrift für ein Fabrikgeschäft gesucht. Offerten unter Nr. B4796 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Soeben erschien in 11. Auflage: Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Neustadt. Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südlichen Schwarzwald von Ad. Fritsch, Obergeometer der Generaldirektion der bad. Staatseisenbahnen. Mit 8 vortrefflichen Karten und Plänen und 16 schönen Ansichten. Preis M. 1.20, nach Auswärts M. 1.30. F. Thiergarten (Verlag d. Bad. Presse) Karlsruhe.

Stellung

erhalten Leute nach 2monatl. gründl. Ausbildung in meinem Bureau als Landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwaltung. Honorar mäßig. 1899 wurden 185 Stellen angemeldet. 3211a.3.2 Kube, vorm. Amtsvorsteher, Sandwirth, Halle a. S.

Werkführer gesucht.

Für eine hiesige Maschinen- und Blechbearbeitungs-Fabrik wird ein tüchtiger, zuverlässiger Werkführer welcher im Stande ist, den Betrieb mit ungefähr 100 Arbeitern zu leiten, die Accordsätze zu berechnen und Lohnlisten anzufertigen versteht, zum baldigen Eintritt gesucht. Offert. unter 3378a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Stütze der Hausfrau, die Liebe zu Kindern hat, gesucht auf 1. Juli. Näheres 18558.3.1 Kriegerstraße 18, parterre.

Mädchen

finden leichte Arbeit bei gutem Lohn bei Maywald & Egner, Zelfingstraße 39, nahe der Kriegerstr. Ein christliches, junges Mädchen, auch vom Lande, findet sofort oder 1. Juli gute Stelle. Zu erfragen Leopoldstr. 33, 5. 2. St. B4901 Ein christliches, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten sofort oder 1. Juli gesucht. Zu erf. Kappelstr. 56a, p. 1. B4912

Braves Mädchen

für leichte Hausarbeiten (Kochen nicht erforderlich) per sofort od. 1. Juli gegen guten Lohn gesucht. Näheres Friedrichsplatz 1 bei Otto Papsch. B4837.3.1

Wer Stellung

finden will, verlange pr. Postkarte die Deutsche Vakanzen-Post in Göttingen. Junger Kaufmann, mit der doppelten Buchführung, Correspondenz, sowie sämtl. Comptoirarbeiten bestens vertraut, sucht sich pr. 1. Juli od. später zu verändern. Betreffender besitzt, da läng. Zeit im Ausl. in Stellg., auch gute Kenntnisse im Französischen. Off. unt. 3386a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Ein braves, fleißiges Mädchen,

das schon geübt hat und sich gerne allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf 15. Juli oder 1. August Stelle bei einer kleinen Familie. Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Kronenstr. 45, 4. St. B4899

Für einen Knaben von 14 Jahren

welcher 6 Jahre die Realschule besucht und Talent im Zeichnen besitzt, wird sofort eine passende Lehrstelle gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 3386a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Zimmerstraße 2 ist im 2. Stock eine

Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zugehör bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. B4908

Steinstr. 18, 3. St., in der Nähe des

Hauptbahnh., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen befindet im 1. Stock. B4913

Stadtleiterstr. 53, 4. St., ist ein möbl.

Zimmer an einen sol. Arbeiter sof. od. auf 1. Juli zu verm. B4916

Edle Kronenstr. u. Durlacherstr. 105,

2. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. B4914.2.1

Mühlstr. 47, 4. Stock, sind

2 Schlafstellen sofort zu vermieten. B4900

Stadtleiter Mühlburg,

Edle der Eisenbahn u. Mühlstr. sind sehr schöne 3 und 4 Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 24, Zimmergeschäft. 13540* Zum Oktober werden 2-3 schlicht möbl. Zimmer in ruhiger Lage nahe der Technischen Hochschule gesucht. Angaben Leopoldstr. 6, III. B4904

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz wird in seinem Kaffee Niemand mehr missen wollen, wenn er sie einmal gekostet hat. (Original-Marke in Dosen.)

Gicht, Jochias u. Rheumatismus. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Fungobehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolg bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasie. 2910

Lungenschwindsucht ist heilbar durch die von Prof. Cervello auf dem Tuberkulose-Kongress 1899 zu Berlin vorgeschriebenen antiseptischen Formol-Inhalationen. Große Heilerfolge laut Spitalausweis. Auskunft und Versandt von Apparaten zur Selbstbehandlung durch das Inhalatorium Sanitas für Lungenkranke. 3842a Seitenber. Arzt: Dr. med. Oskar Bah. Zürich IV (Schweiz).

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigelichtl. concession. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Sebelstraße 3. 10281

Zahnarzt Lorenz Leopoldstrasse 38. 585 TELEPHON 585. 28285

PARIS. Maison: Prof. Boltz, 17 rue de la Trémoille, Möblirte Zimmer, pro Bett incl. Frühstück 5 Mark. Einzelne Zimmer mit Frühstück von 10 Mark an.

Ein Kind wird an Kindes-Nachkommen gegen einmalige Vergütung. Offerten unter Nr. B4889 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Ein gut erhaltener Fahrrad-Korb ist billig zu verkaufen. Näheres beim Portier, Kriegerstraße 38. 18961 B4893

Wer Stelle sucht, verlange unverse. Allgemeine Vacanzens-Liste. 19014 W. Hirsch Verlag, Mannheim.

Zur Reise-Saison.
Gegen Verlust und Beschädigung durch
Einbruchsdiebstahl
versichert gegen feste und niedrige Prämie
THURINGIA, Versicherungsgesellschaft in ERFURT.
Gegründet 1853.
Gesamt-Vermögenbestand: 53 Millionen.
2628a

Luftkurort Ottenhöfen — Acherthal-Bahn.
Gasthof und Pension „zum Wagen“.
Atmosphäre Gasthof in bester Lage des Ortes. Freundliche Zimmer. Gute Küche, vorzügliche Weine, Bier vom Fass. **Nächste Pensionspreise.** Schöner Garten. Bäder im Hause. Elektrische Beleuchtung. Familien und Touristen bestens empfohlen.
Der Besitzer **L. Baumann.**

Fremdenpension Haus Bergfrieden
Station Bühl (Baden).
Herrliche, idyllische und gesunde Höhenlage am Schwarzwald. Schöne Zimmer mit Balkon und prachtvoller Aussicht. Großer, eigener Park, Obst- und Traubenkultur. Bäder im Hause. Vorzügliche Verpflegung bei soliden Preisen.
H. Damm.

Lungern am Lungernsee.
Schweiz. 757 Meter über Meer. **Luftkurort I. Ranges.**
Hotel Kurhaus Lungern. Komfortables Haus, vorzüglich zu Erholungs- und Stärkungszielen geeignet. **Beste frische Berg- und Waldluft.** Reizende, von hohen Bergen umrahmte, herrliche Gegend, an der Brünig-Bergbahn.
Nahe Tannenwäldchen. Spielplatz, Badeeinrichtung, Pension mit Zimmer, Licht, Bedienung **Mark 4.— bis 5.50.** Vor- u. Nachsaison Ermäßigung. **III. Prospekte werden gratis.** **J. Imfeld & Cie.**
P. S. Für Juni wird ganz außerordentliche Preisermäßigung gewährt.

Nordsee-Bad Dangast. Billiges Seebad.
Luftkurort I. Ranges. (29/30a) **C. Gramberg.**
Wegen Neu- und Umbau
setze ich mein ganzes **Kasten- und Polstermöbel-Lager**, bestehend in Büffets, Vertikals, Spiegel- und Wäschränken, Waschkommoden mit u. ohne Spiegelaufsatz, Schreibsekretären, Kommoden, Stühlen, Tischen und Spiegeln, Bettstellen, Bettfedern, sowie vollständigen Betten, Garnituren, Divans, Sophas und Fauteuils, dem **Ausverkauf** aus, zu ganz reduzierten Preisen.
Möbel- und Tapezier-Geschäft
Johann Göb, Schreiner,
Waldhornstraße 32.

Boegler's Schornstein-Aufsatz
„Fidelitas“
Prospecte gratis.
Wiederverkäufer gesucht.
Kataloge über Badeartikel, Wärmeschränke, sende auf Verlangen.
Karlruhe, 13 Kurvenstrasse 13.

Vorzüglichste Suppenfrucht „Grünkern“.
prämiiert auf den Ausstellungen für Volksernährung in Wien und Dresden 1894 mit silberner und goldener Medaille.
Bestes Produktionsgebiet badisch-fränkische Hochebene.
Die Reueherstellung des Grünkerns beginnt Anfang Juli. Ein gross-Bestellungen nimmt die Vereinigung sämtlicher Grünkern-Produzenten, Grünkernabreinigung des badischen Hinterlandes in Buchen, Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe in Baden, entgegen. — Als Detailverhandlungsstellen empfehlen sich:
Eindelsheim (Amt Adelsheim), Nilsheim (Amt Tauberbischofsheim), Gpplingen (Amt Buchen), Gerstheim (Amt Buchen), Rüttsheim (Amt Wertheim).
Grünkernabreuevereinigung des badischen Hinterlandes.
12870.33

In meinem
Neubau, Kaiserstr. 213,
sind per sofort oder später der 2., 3. und 4. Stock zu vermieten. 13552
Die Wohnungen bestehen aus 5 bzw. 6 Zimmern, Küche und dem üblichen Zubehör. Grundrisse der Wohnungen sind am Bau anzusehen.
Näheres zwischen 2 und 4 Uhr am Bau oder von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr bei
Adolf Sexauer, Friedrichsplatz 2.

Drachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

YOST
Schreibmaschine.
Gedlegenste Marke der Welt.
Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 10371*
A. Beyerlen & Co.,
Lammstrasse 12.

Dampfbäder, Heissluftbäder
mit nachfolgender grünlicher **Massage.**
I. Klasse **Mark 1.50,** II. Klasse **Mark 1.00.** 10279*
Das wirksamste Bad gegen alle **Erfaltungs-Krankheiten** und **Verdauungsstörungen.**
Friedrichsbad,
136 Kaiserstraße 136.

Köln Rhein
Fränkischer Hof
32/36 Konradstrasse 32/36.
Bestenpostl. **Hotel** verbunden mit **Wein- u. Bierrestaurant.**
Spec.-Ausg. **Würzburg, Hofbräu.** **Sogis, garnirt, Frischkäse, elektr. Licht,** von 2/3 an. **Zarif** in jedem Zimmer.
Ausstellungsräume.
1701a **L. J. Brems.** 26.15

Paris.
Léon Simonet.
Pension für Familien und Einzelne.
5 Rue Bassano 5,
3 Minuten von der Ausstellung.
Vorzügliche Küche. — Nächste Preise. 3083a 12.5
Man spricht deutsch — Englisch spoken.
Nähere Auskunft bereitwillig.

Zur Reise- und Badesaison
empfehlen wir:
Gummi-Mäntel, geruchlos, für Damen und Herren,
Gummi-Reisekissen,
Gummi-Badewannen, zusammenlegbar,
Gummi-Reise-Irrigateure
Gummi-Reiserollen,
Gummi-Baderollen,
Gummi-Badehauben,
Gummi-Wäsche,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Kämme,
Gummi-Trinkbecher,
Schwämme, 13039.3.2
Frottierartikel etc. etc.
Aretz & Cie.,
Kreuzstr. 21. — Telefon 219.
Großh. Hofstr.

Malaga,
hervorragend seine Qualität,
1 ganze Fl. = 3/4 Str.
Mark 1.80 ohne Glas,
empfehl. 10694.6.5
J. Lösch, Drog., Herrenstr. 35.

Echte Heide-Schafwolle
in schwarz gefärbt und weiß, sich besonders zum **Geschente** für Kinder eignend. **Fleisch** sehr wohlschmeckend, ähnlich wie **Lamm,** unter Garantie lebender **Antunft,** à Stück 5.50 **Mark,** 4 Stück 20 **Mark.** Viele lobende Anerkennungs-schreiben. 2897a.10.9
H. Menke, Bisingen,
Lüneburger Heide.

Wer ???
kräftig stützen
Schnurrbart
wünscht, sende seine Adresse.
Anleitung gratis u. franco.
F. Kiko, Herford.

Herd,
ein größerer oder großer gebrauchter, aber noch gut erhaltener, wird zu **kaufen** gesucht. B4822.2.2
C. Gantert, Werberstr. 18, 2. St.

Unser Geschäftslokal
befindet sich jetzt
Kaiserstraße 122, Eingang Waldstr.,
gegenüber der Kaiser-Wilhelmpassage.
Patria-Fahrrad-Vertrieb,
G. m. b. H.
Verkäufte Kaiserstr. 193/195. — Telefon 533.
13560.3.1

Deckenfabrik J. Goldschmidt
München, Rumsfordstr. 9
sucht bei festem Gehalt und hoher Provision **anzufähige Geschäfts-Leute** auf dem **Lande,** welche mit Mutter Defonomen aufsuchen wollen behufs Verkauf von **1389a.10.5**
Pferdedecken u. Getreidedecken.

Paris-Exposition 1900.
Viele Zimmer u. Logements, Nähe der Ausstellung, comfortable eingerichtet, mässige Preise. B4578 10.3
Böhme & Cie., Paris,
rue Cambroune 51. XV.

Wer es weiß,
wie das „**Neue Finanz- u. Verlosungsblatt**“, 34. Jahrgang (1/2jährl. **Mark 2.—** bei jeder deutschen Postanstalt unter Nr. 5454 oder direkt bei **A. Dann**) seinen Lesern durch vollständige u. korrekte **Belegungen u. Restantenlisten** sowohl, als durch **Wink- und Warnung** schon manchmal ein **Vermögen** ein-gebracht oder erhalten hat, der wird u. bleibt zeitweilen **Abonnent** desselben. Probe-Num. gratis bei **3131a.3.3**
A. Dann, Stuttgart.

Tapeten.
Sehr feine Zimmer- u. Treppenhause-Tapeten mit Bordüren sind billig zu verkaufen im Auktions-geschäft von **S. Hirschmann,** Zähringerstraße 29. 13544.3.1

Krebse! Geflügel!
Gar. leb. Anf. **Frants** 40 St. ausge-
gebuchte **Augeneckkrebe** 7.50 **Mark,**
60 **Niesentr.** 6 **Mark,** 80 **Suppent.**
4.50 **Mark,** 8 **schlachtreife junge Gänse**
24 **Mark,** 15 **junge Enten** 22 **Mark,** 20
schlachtreife **Hühner** 18 **Mark.** 3377a
K. Roth, Dzieditz i. Schl.

Vertreter
der **Nahrungsmittelbranche** gegen **hohes Einkommen** gesucht. **Offert** unter **F. 62382b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 3382a

125 Mk. per Monat
u. **Provision.** Ia. **Haub.** **Sand** sucht an **all. Orten** resp. **Herr. f. d. Verkauf** v. **Sigarren** an **Händler, Wirthe, Priv. zc.** **Off.** unt. **J. 3309** an **G. L. Danbo & Co., Hamburg.** 3376a

Theilhaber-Gesuch.
Für ein seit vielen Jahren bestehendes, glänzend rentierendes **Geschäft** wird ein stiller **Theilhaber** mit **Mark 5000.—** gesucht. Weitere **Zutritte** unnötig. **Große Rente** wird zugesichert. **Angebote** an **Finanzagent K. Korsand,** Karlsruhe i. B. 13542

1 **Divan,** beim neu, 25 **Mark,** **Chiffonier** mit **Aufsatz** 28 **Mark,** **Chaiselongue** 28 **Mark,** **Schreibtisch** 25 **Mark,** **Stehpult** 10 **Mark,** **Buffet** 60 **Mark,** mehrere **vollst., schöne Betten, Bettstellen** 3 **Mark,** **Spiegel-schrank** 75 **Mark.** **Herd** sind wegen **Wag-mangel** zu **verf.** **Steinstr. 6.** B4803.2.2

Verloren
der 2. Band eines **Leih-bibliothekbuchs** in der Nähe der **altkathol. Kirche.** Abzugeben gegen **Belohnung Kaiser-Allee 36,** part.

Verloren
wurde vom Theater über den **Schloßplatz** nach der **Mitter-straße** bis **Kaiserstraße 92** eine **goldene Damenuhr** mit **Doppel-edel** und **Monogramm M. S.** Gegen gute **Belohnung** ab-zugeben **Kaiserstraße 92,** eine **Treppe** hoch. 13549.2.1

Kassenschrank
wird sofort zu **kaufen** gesucht. **Offerten** unter **Nr. 4819** an die **Exped. der „Bad. Presse“** erbeten.
Manufakturwaaren-Geschäft.
In **großereicher, ca. 13,000** Ein-wohner zahlender **Verkehrsstadt** **Mittel-hadens** ist ein gut **eingeführtes** **Manufakturwaaren-Geschäft** mit **feiner** und **treuer** **Kundschaft** ohne jede **Wettbewerbsmöglichkeit** **besonders** **Familien-verhältnisse** **halber** dem **Verkauf** aus-gegeben. **Das Geschäft,** mit **großem, hellem** **Baden,** **hochmoderner** **Ein-richtung,** **befindet** **sich** an **frequenterer** **Straße** mit **stüdigem** **Wohnhaus,** **heller** und **luftiger** **Wohnung** und **sonst** **allen** **übrigen** **Bequemlichkeiten** **nebst** **großen** **Magazinaräumen.** **An-zahlung** für **das** **Haus** **ca. 6000** **Mark.** **Das** **Baarenlager,** **aus** **nur** **couvan-ten,** **alltäglichen,** **veräußerlichen** **Artikeln** **bestehend,** **wird** **zum** **Faktorenpreis** **unter** **den** **coulantesten** **Bedingungen** **überlassen.** **Nähere** **Auskunft** **ertheilt** **das** **Südd. Gesch. u. Hypoth.-Vermittlungs-Büro, Stuttgart,** **Moltkestraße 20.** 1637a.3

Wohnhaus,
in **st. Lage** in **Karlsruhe** gelegen, **Haltestelle** der **elektr. Bahn,** **ist** **wegen** **Lothessfall** **unter** **günstigen** **Beding-ungen** **zu** **verkaufen.** **Offerten** **unter** **Nr. B4575** **an** **die** **Expedition** **der** **„Bad. Presse“** **Agenten** **verbeten.** 5.4

Verkauf.
Ein **rentables** **Haus** mit **Wirtschaft** **ist** **zu** **verkaufen** **entw. zu** **verpachten.** **Das** **Geschäft** **würde** **sich** **an** **besten** **für** **einen** **Mehrer** **eignen.** **Offerten** **unter** **Nr. B4811** **an** **die** **Expd. der „Bad. Presse“** **erbeten.** 2.2

Wohnhaus,
in **st. Lage** in **Karlsruhe** gelegen, **Haltestelle** der **elektr. Bahn,** **ist** **wegen** **Lothessfall** **unter** **günstigen** **Beding-ungen** **zu** **verkaufen.** **Offerten** **unter** **Nr. B4575** **an** **die** **Expedition** **der** **„Bad. Presse“** **Agenten** **verbeten.** 5.4

Ein
ganz **vorzügliches,** **wenig** **gepielt** **und** **gut** **erhaltenes**
Pianino
aus **renommirter** **Fabrik** **habe** **ich** **für** **den**
billigen **Preis**
von **13546.8.1**
Mark 350.—
zu **verkaufen.**
Fritz Müller,
Musikalien- und Instrumenten-handlung,
Pianofortelager,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221.

Nörnerstraße 10 sind **Stallungen** für **6** **Pferde,** **Heuspeicher** **u. Burgen-zimmer** **sofort** **oder** **später** **zu** **vermieten.** **Preis** **pro** **Stand** **10** **Mark.** B4826.2.2

Gesangverein Germania.
Heute **Abend 9 Uhr:**
PROBE.
Um **vollständiges** **Erscheinen** **wird** **erbeten.** B4877
Der Vorstand.

Villa zu verkaufen od. zu vermieten.
In **best. Lage** des **beliebten** **Luft-kurorts** **Höfen** bei **Waldbad** **ist** **eine** **höfliche,** **massiv** **gebaute** **Villa** **mit** **8** **Zimmern,** **Küche,** **Keller,** **Kammern,** **Büchse,** **Wasserleitung** **und** **Garten** **für** **den** **billigen** **Preis** **von** **Mark 18,000.—** **zu** **verkaufen** **oder** **auch** **zu** **vermieten.** **Näheres** **bei** **Baumunternehmer** **S. I. 3379a** **Chr. Schill, Waldbad.**

Zu verkaufen
ein **Geschäft** **für** **Mehrer,** **ziemlich** **groß,** **sehr** **gut** **erhalten,** **und** **ein** **zweiwädr. Schlachtautowagen.** **Zu** **erfragen** **in** **der** **Expd. der „Bad. Presse“** **unter** **Nr. 13318.**
Ein **noch** **gut** **erhaltenes** B4882.2.1

Fahrrad
ist **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Winkelheimerstraße 8, D. 3. St.**
Mankestraße 28, **im** **2. Stock,** **sind** **2** **Chiffoniere,** **1** **Kommode,** **1** **Sopha,** **1** **Bett,** **1** **Tisch,** **1** **Nachtisch,** **und** **3** **Stühle** **sofort** **zu** **verkaufen.** B4881

Versicherungsinspektor,
in **noch** **ungefährlicher** **Stellung,** **sucht** **sich** **zu** **verändern.** **Offerten** **unter** **Nr. B4880** **an** **die** **Expd. der „Bad. Presse“** **erbeten.**
Ein **früher** **sucht** **Stellung** **als** **Verkaufserin**
für **sofort** **oder** **auch** **später,** **gleich-viel** **welcher** **Branch.** **Offerten** **unter** **Nr. B4878** **an** **die** **Expd. der „Bad. Presse“** **erbeten.**

Läden zu vermieten.
Amalienstraße 25a, **am** **Ludwig-platz,** **hinter** **dem** **neuen** **Postgebäude,** **sind** **aus** **sofort** **oder** **später** **zu** **ver-mieten:** 10574*
Ein **großer** **Laden** **mit** **Kontor,** **an-schließend** **Magazinaräumen** **bestehend,** **Flächeninhalt** **120** **q-Mtr.**
Ein **Laden,** **2** **Schauenfenster,** **mit** **an-stoßendem** **Zimmer** **und** **Küche.**
Ein **Laden,** **2** **Schauenfenster,** **mit** **an-stoßendem** **Zimmer,**
Näheres **beim** **Eigentümer**
Jos. Lorenz,
Bernhardstraße 17.

Mühlburg, Hardtsstraße 6, I,
ist **eine** **schöne** **Walton-Woh-nung,** **2** **Zimmer,** **Küche** **z.,** **zu** **ver-mieten.** B4880.10.2

Mühlburg.
Lindenplatz 2 **ist** **eine** **Wohnung** **von** **2** **Zimmern,** **Küche** **und** **Zugehör** **an** **eine** **ruhige** **Familie** **preiswürdig** **auf** **1. Oktober** **zu** **vermieten.** B4879
Belvorstraße 13, **2** **Treppen** **hoch,** **ist** **ein** **gut** **möbirtes** **Zimmer** **sohl. od. später** **zu** **vermieten.** B4881
Möbirtes **Zimmer** **auf** **1. Juli** **an** **einen** **anständigen** **Arbeiter** **zu** **vermieten.** **Preis** **3** **Mark.** **Zu** **erfragen** **Kaiserstr. 32** **bei** **Möbel-transporteur** **Max.** B4805.2.2
Sophienstraße 88, **3. Stock,** **Inns,** **ist** **ein** **sehr** **schön** **möbl. Zimmer** **billig** **zu** **vermieten.** B4886
Werberplatz Nr. 31, **2. Stock,** **ist** **ein** **möbirtes** **Zimmer** **zu** **ver-mieten.** B4885.2.1

Zwei **gut** **möbirtes** **Zimmer,** **eins** **mit** **Balkon,** **sind** **je** **zu** **einem** **Herrn** **sofort** **oder** **auf** **1. Juli** **mit** **oder** **ohne** **Pension** **zu** **vermieten.** **Zu** **erfragen** **Abelstr. 39,** **1** **Tr. hoch.** B4798.3.3

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Straße westlich des früheren Schützenplatzes der Name

„Gutenberg-Straße“ (Johannes Gutenberg, Erfinder der Buchdruckerkunst) und dem früheren Schützenplatz der Name

„Gutenberg-Platz“ beigelegt wurde. 13551 Karlsruhe, den 19. Juni 1900. Der Stadtrat. Schneider, Racher.

Versteigerung-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am Dienstag den 31. Juli 1900, Nachmittags 2 Uhr,

in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft des Josef Dehler, Kaufmann dahier, öffentlich zum Eigentum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert erreicht wird.

Geb. Nr. 2780a, Plan Nr. 72, Flächeninhalt 2 ar 41 qm. Hierauf steht das mit Nr. 68a der Marienstraße bezeichnete vierstöckige Wohnhaus, einerseits neben Schmid Franz Hoff und andererseits in der Angartenstraße neben Kohlenhändler Benedikt Thoma Witwe gelegen, gerichtlich geschätzt zu 55.000 M.

Zehnfünftausend Mark. Die Versteigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer, Analtenstraße 19, eingesehen werden. Karlsruhe, den 22. Juni 1900. Groß, Notariat V. Beck. 13510

II. Gehilfenstelle.

Bei der Evang. Stiftungsverwaltung Dörsburg ist die Stelle eines II. Gehilfen mit einer Anfangsvergütung von jährlich 1200 M. auf 15. Juli d. J. zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis längstens 2. Juli d. J. bei obiger Verwaltung melden. 3357a.22 Bewerber aus der Zahl der Finanzgehilfen erhalten den Vorrang.

Haus-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse des Badermeisters Raimund Kretz in Ettlingen wird der Erbteilungs halber die nachbeschriebene Liegenschaft am

Montag den 16. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Ettlingen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Zuschlag oder mehr geboten wird.

Bestreibung der Liegenschaft. 5 ar 14 Meter Hofraube im Drißetter; darauf steht Haus Nr. 473: ein zweistöckiges Wohnhaus mit Wallteller und Einfahrt, Stall mit Wohnung, Scheuer mit gewölbtem Keller und Stall, Schopf mit Stall und Wallteller und Schweinfälle, tar. 42.000 M.

In dem Anwesen, welches an der Hauptstraße (Kronenstr.) in besser Geschäftslage sich befindet, wurde seit 60 Jahren eine Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben. Ettlingen, den 25. Juni 1900. Groß, Notariat I. Eschbach. 3373a.31

Die Infanz-General-Agentur Karlsruhe mit sehr großem Bezirk ist neu zu besetzen.

Resl. wird auf routinirte, thätigste Persönlichkeit, welche in der Lage ist, durch erfolgreiche Organisation und Akquisition ein großes Neugeschäft zu erzielen. Es wird größeres festes Gehalt gewährt. (Kontingente, Bureauverpflichtung etc.) Station erforderlich. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter G. V. 3 an Hasenstein & Vogler, Karlsruhe. 3381a.31

Triberg. Zwei Wohn- resp. Geschäftshäuser

an der Hauptstraße hiesiger Stadt, in sehr guter Geschäftslage, für jedes Geschäft, auch Gewerbetreibende vorzüglich geeignet, sind preiswürdig sofort zu verkaufen. Bedingungen günstig. Sehr vortheilhaft wäre die Errichtung einer Schloßerei in dem einen Objekt. Näheres durch Carl Kreuzer in Triberg. 3385a.21

Dr. Theinhardt's Kinderernährung. enthält alle zur normalen Entwicklung der Säuglinge erforderlichen Nährstoffe, 2789a.52 Preis Mk. 1.20 u. 1.90.

MAGGI Produkte: Maggi zum Würzen, Gemüse- u. Kräftsuppen, Bouillon-Kapseln, Gluten-Sakao. 3227a sind in stets vorzüglicher Qualität zu haben bei Victor Merkle, Kaiserstraße 160.

Die Berliner Börsen-Zeitung 46ster Jahrgang. ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellen sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen. Die Zeitung erscheint, wie seit 44 Jahren, zweimal täglich und zweifmal in der Woche.

Die Abend-Ausgabe mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Waarenhandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche Privat-Depeschen, sie liefert in jeder Woche eine Verlosungs- und Restanten-Tabelle, ferner nach Bedarf den Courszettel-Commentar, sowie die Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie (sofort nach der Ziehung).

Die Notirungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringen wir stets schon in der nächsten Morgen-Nummer. Mit dem 1. Juli erscheint als Gratisbeilage eine neue Ausgabe des Deutschen Banquier-Buchs.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate jeder anderen Art werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“, 3208a Berlin W., Kronen-Strasse 37.

Ein Kameeltaschen-Divan 14,500 Mark auf 1. Hypothek werden von pünktl. Zinszahl auf Mitte Juli gesucht. Schriftl. Off. unter Nr. B4897 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Himbeersaft, hervorragend seine Qualität, 1/2 Gl. = 55 Pf., 1/1 Gl. = 1.10 ohne Glas, bei J. Lösch, Drogerie, 13562 Herrenstraße 35. 6.1

Saarkohlen, L. Gerie Böttlingen u. Louisenthal zu Mk. 270.— per Waagon franco nach Haus geliefert und bitte Bestellungen unter K. B. M. 13520 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

Damen finden gute und bisserete Aufnahme. Straßburg-Neudorf, Spitalstr. 1f. Frau Brunner, Rehamma. 3284a.12.1

Heirath. Akademisch gebild. Staatsbeamter, kath., 31 Jahre alt, sucht mangels Damenbekanntschaft gebildetes, kath. Fräulein entsprechenden Alters (kinderbefreite Witwe nicht ausgeschlossen), ebenf. auch vom Lande, behufs Verheirathung kennen zu lernen. Ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten wollen man unter Angabe der Verhältnisse mit Photographie unter H. B4896 an die Expedition der „Bad. Presse“ richten. Nichtkonvenientes folgt alsbald zurück.

Reelle Heirath! Ein Beamter auf dem Lande, 3000 Mark Einkommen, in den 40er Jahren, ledig, kath., mit 20000 M. Vermögen, wünscht mit einem tüchtigen Fräulein oder Witwe ohne Anhang, im Alter von 25-40 Jahren in Verbindung zu treten. Gewerthm. Vermittler verbieten. Nur ernstgemeinte Off. erbitten man möglichst mit Anst. der Photographie unter Nr. 3383a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Eine 100 Gulden Obligation des ehemaligen Thiergartens, die für 4 Personen ein dauerndes Wohnmoment des Stadtgartens sichert, ist zu verkaufen. 3.1 Reflektanten belieben ihre Adresse unter G. Nr. B4892 an die Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Von einem unbelasteten Fabrik-Unternehmen mit M. 250.000.— Verwögensabfluß wird etwas Kapital auf 1. Hypothek gesucht. Off. Merken unter Nr. 3384a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1 4-6 Stück schön

Oleander-Bäume werden zu kaufen gesucht. Off. mit billiger Preisangabe unter Nr. B4898 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1 Bei Friedr. Seyler in Reidesheim stehen, weil überzählig, zu verkaufen:

1. eine sechsjährige, hochwuchs, russische Nappstute, vorzüglicher Traber, fromm, Ende Mai d. J. gedeckt von dem englischen Vollbluthengst „Dilsberg“ in Hahloch. 2. ein Paar fromme Chaisensperde, mittleren Schlages, ein- und zweispännig gefahren, und zwar: ein Nappwallach und eine braune Stute, beide achtjährig, letztere getrieben. 3251a*

schweres Zugpferd ist für 125 M. sofort zu verkaufen; ebenso ein Fohlen, 2jährig. 2.1 B4905 Eberle, Knielingen.

Kühnerhaus, größeres, freistehend, taugt B4908.2.1 Eberle, Knielingen.

Milchziegen, 3 Stück, theilweise mit Jungen, gebe ab. B4906.2.1 Eberle, Knielingen.

Kanarienvorfänger, 3 Stück à 21, 18 u. 15 M., Junge à 5 M. gibt ab. B4907.3.1 Eberle, Knielingen.

2 neue Schnuppen, auch als Vertikall geeignet, hat zu verkaufen. B4908.3.1 Julius Mitschle, Gerwigstr. 29, Telephon 1256.

Divan neuer, sehr schöner, für nur 33 M. zu verkaufen. Schützenfeld 52, Stb., p. B.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 370927 167 883 579 278 176 885 680, 370928 167 883 579 278 176 885 680, etc.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 788 2500002 761 794 2510284 081 248, 884 487 628 699 770 870 2500900 110, etc.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 10011 00011 005 211 225 809 917, 10012 118 361 370 465 604 608 932, etc.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 677 888 100011 005 211 225 809 917, 10014 118 361 370 465 604 608 932, etc.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 10015 118 361 370 465 604 608 932, 10016 118 361 370 465 604 608 932, etc.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 10017 118 361 370 465 604 608 932, 10018 118 361 370 465 604 608 932, etc.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 17. D. Antwerpener 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1887. Verlosung am 10. März 1900. Zahlbar am 1. Juli 1900.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 3191 6300 6309 6512 6460, 9184 9111 10256 10624 10676, etc.

2) Karlsruhe israelitische Gemeinde, 4% Schuldversch.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 121 196 660 692 a 300 M., 121 196 660 692 a 300 M., etc.

3) flumänische 5% amortisirbare Rente (alte).

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 400 Fr. 303 824 882 881, 400 Fr. 303 824 882 881, etc.

April-October-Zinsen.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 400 Fr. 303 824 882 881, 400 Fr. 303 824 882 881, etc.

1) Antwerpener 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1887.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 10019 118 361 370 465 604 608 932, 10020 118 361 370 465 604 608 932, etc.

1) Antwerpener 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1887.

Table with 2 columns: Lot numbers and amounts. Includes entries like 10021 118 361 370 465 604 608 932, 10022 118 361 370 465 604 608 932, etc.

